

**SPERRFRIST: 8. Mai 2024, 10:00h**

Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG

**– Es gilt das gesprochene Wort! –**

Stuttgart, 8. Mai 2024

**– Redebeitrag der DWS im Rahmen der virtuellen Hauptversammlung –**

Sehr geehrter Herr Dr. Pischetsrieder,  
sehr geehrter Herr Källenius,  
sehr geehrte Damen und Herren des Aufsichtsrats und des Vorstands,  
werte Mitaktionäre,

ich heiße Hendrik Schmidt und vertrete unter anderem die DWS Investment GmbH, eine der größten europäischen Fondsgesellschaften sowie deren Kunden, für die wir Aktien dieser Gesellschaft in unseren Portfolien halten.

Als langfristig orientierter Investor erachten wir gerade den Dialog zwischen Eigentümern und Verwaltung im Rahmen der Hauptversammlung als ein entscheidendes Element guter Corporate Governance.

Lassen Sie mich zunächst allen Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Mercedes-Benz Group AG für ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr danken und ich bitte den Vorstand, diesen Dank entsprechend weiterzugeben.

### **Zur Geschäftsentwicklung:**

Die Premium-Fokussierung der Mercedes-Benz Group AG hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf den ersten Blick für uns Aktionäre ausgezahlt und dem Unternehmen einen Umsatzrekord in Höhe von EUR 153 Mrd. beschert. Allerdings ging das Ergebnis leicht zurück und auch der Absatzmix zeigt eine höhere Nachfrage nach den Segmenten Core und Entry.

1. Wie reagiert Mercedes-Benz hier auf die höhere Nachfrage nach Einstiegsmodellen?

Sie schlagen uns heute eine Gewinnausschüttung in Höhe von EUR 5,30 vor, das entspricht einer Ausschüttungsquote von 39,4 Prozent und liegt damit knapp unter der eigenen Zielmarke von 40 Prozent. Außerdem nutzen Sie das Aktienrückkaufprogramm und haben bereits angekündigt, diese Ermächtigung im kommenden Jahr der Hauptversammlung zur Erneuerung vorzulegen.

Allerdings dürfte sich die Absatzdynamik und Ergebnisentwicklung im aktuellen Geschäftsjahr deutlich verschärfen. Die Zeiten, in denen deutsche Premium- und Luxushersteller in China tonangebend waren, scheinen endgültig vorbei zu sein. Im Reich der Mitte treffen immer selbstbewusster auftretende Heimatanbieter auch im Premiumsegment auf Kunden, die sich bei der Erfüllung ihrer spezifischen Bedürfnisse eher von den heimischen Herstellern verstanden fühlen.

Wir teilen die Einstellung des Vorstands, sich hier nicht in einen Preiswettkampf zu begeben, da für uns Preisnachlässe nicht zu einem Premium- bzw. Luxushersteller passen. Allerdings muss der Vorstand überzeugend darlegen, wie er mit dieser Entwicklung umgehen will.

2. Wie gehen Sie mit dieser Entwicklung um?
3. Welche langfristige Perspektive sehen Sie auf dem chinesischen Markt?

Das Umsteuern des Vorstands nun doch länger an Verbrennerfahrzeugen festzuhalten ist unter anderem in den schwachen Absatzzahlen batterieelektrischer Modelle und Plug-in-Hybriden begründet und trifft aber auf weiterhin anhaltende Engpässe mit den 48 Volt-Batterien des Zulieferers Bosch.

4. Bis wann erwartet der Vorstand, dass der Lieferengpass aufgelöst sein wird?

#### **Zur Corporate Governance:**

Auf Vorstandsseite wurden die Bestellungen mehrerer Mitglieder verlängert. Auffällig ist hierbei, dass die Verlängerung der Bestellung von Frau Renata Jungo-Brüngger sowie Frau Sabina Kohleisen lediglich um ein Jahr bis Ende 2025 erfolgt ist. Ende 2025 läuft außerdem das Mandat von Herrn Hubertus Troska, zuständig für Greater China, aus.

5. Wie sieht die Nachfolgeplanung zu diesen drei Positionen aus?

Der Hauptversammlung wird heute mit Frau Doris Höpke eine Risikomanagerin und Personalexpertin vorgeschlagen. Wir begrüßen es, dass der Aufsichtsrat hierdurch diverser und um neue Perspektiven ergänzt wird. Sie betonen in Ihrer Vorstellung Ihre juristische Expertise und Erfahrung im Personalbereich. Allerdings geht für uns daraus noch nicht eindeutig hervor, wo Sie Ihren künftigen Schwerpunkt in der Aufsichtsratsarbeit bei Mercedes-Benz sehen.

6. Bitte erläutern Sie uns daher konkret, wie und an welcher Stelle Sie Ihre Erfahrung und Expertise künftig im Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen einbringen werden.

Im vergangenen Jahr wurde außerdem Herr Stefan Pierer in den Aufsichtsrat gewählt, wir hatten damals die von ihm wahrgenommene Anzahl der Mandate kritisiert und fragten, ob die Absicht bestünde, dass Herr Pierer seine Mandate reduziert. Dies wurde von der Verwaltung bestätigt. Mit Blick auf die aktuell ausgewiesenen Mandate ist dies allerdings nicht festzustellen. Als Vorstandsvorsitzender der Pierer Industrie AG, nimmt Herr Pierer zahlreiche Konzernmandate wahr und ist weiterhin Mitglied des Aufsichtsrats der Oberbank AG.

7. Bitte erläutern Sie, welche Mandate Herr Pierer seit der letzten Hauptversammlung abgegeben hat bzw. ob und wenn ja welche Mandate seitdem hinzugekommen sind.

Positiv nehmen wir zur Kenntnis, dass sich die Disziplin zur Sitzungsteilnahme im abgelaufenen Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr verbessert hat. Trotzdem fällt auf, dass Frau Liz Centoni erneut an zwei Sitzungen, darunter eine Plenarsitzung sowie eine Sitzung des Ausschusses für Rechtsangelegenheiten nicht teilgenommen hat und Herr Tim Höttges einer Sitzung des Prüfungsausschusses fernblieb.

8. Bitte erläutern Sie, welche Sitzungen konkret von der Abwesenheit der genannten Mitglieder betroffen waren und ob und wenn ja, welche Beschlüsse in diesen Sitzungen gefasst wurden und ob Stimmbotschaften vorlagen?

Gerade da der Aufsichtsrat und insbesondere der Ausschuss für Rechtsangelegenheiten im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut intensiv mit der Überwachung und Prüfung der Compliance-Systeme im Zusammenhang mit Dieselemissionen und kartellrechtlichen Angelegenheiten befasst war und dieser Ausschuss über besondere Entscheidungsbefugnisse verfügt, ist es für uns als Aktionäre von besonderer Bedeutung, dass seine Mitglieder diesen Aufgaben vollumfänglich nachkommen.

Da wir das Thema der Sitzungsteilnahme bereits wiederholt in der Hauptversammlung adressieren, erneuern wir unsere Erwartung einmal mehr, dass der Aufsichtsrat künftig eine vollständige Teilnahme seiner Mitglieder sicherstellt.

Mit der diesjährigen Hauptversammlung endet Ihr Mandat, Herr Dr. Pischetsrieder. Sie scheiden nach rund zehn Jahren und seit 2021 als Vorsitzender aus. Mit der Benennung von Herrn Dr. Martin Brudermüller als Nachfolger haben Sie im Anschluss an die Hauptversammlung 2023 für Klarheit gesorgt. Wir begrüßen diese frühzeitige Transparenz, ermöglicht sie doch eine geordnete Nachfolge.

Wir bedanken uns für Ihren Einsatz und Ihr anhaltendes Engagement für Mercedes-Benz – nach BMW und Volkswagen haben Sie hier erneut wichtige Weichenstellungen begleitet. Für die nun vor Ihnen liegenden Freiheiten wünschen wir Ihnen alles Gute!

Ihnen, sehr geehrter Herr Dr. Brudermüller, wünschen wir für Ihre neue Verantwortung als Vorsitzender des Aufsichtsrats viel Erfolg und freuen uns, den Dialog zu Governance-Themen auch mit Ihnen fortzusetzen. Mit Ihrer ausgeprägten Erfahrung in Asien und China im Speziellen, bringen Sie wichtige Perspektiven ein.

9. Bitte erläutern Sie uns, welche Schwerpunkte Sie für die Aufsichtsratsarbeit, insbesondere mit Blick auf die Themen Verfolgung der Premium- und Elektrostrategie sowie Absatzmarkt China, künftig setzen möchten.

Auch mit Blick auf die im kommenden Jahr auslaufenden Mandate von Frau Liz Centoni, Herrn Tim Höttges, Herrn Olaf Koch und Frau Helene Svahn stellen wir fest, dass die Verteilung der Kompetenzen im Aufsichtsrat ausweislich der veröffentlichten Unterlage in den aus unserer Sicht wichtigen Feldern IT/Digitalisierung sowie Industrieexpertise im Vergleich zu den anderen Kompetenzfeldern am schwächsten ausgeprägt ist.

10. Sehen Sie hier Nachholbedarf und wenn ja, in welchen Feldern konkret?

~~~

Abschließend komme ich noch zu unserem Abstimmungsverhalten. Wir werden allen Tagesordnungspunkten zustimmen.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren des Vorstands und des Aufsichtsrats, viel Erfolg bei den anstehenden Entscheidungen im Geschäftsjahr 2024 und wünsche uns Aktionären eine positive Aktienkursentwicklung.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit sowie die Beantwortung unserer Fragen.